



Der große Kosmos

Unter dieser Überschrift finden sich bundes-, europa- und weltpolitische Themen der ganz großen Bühne.

Die Weltpolitik wurde von 1990 bis 2020 von den G7-Nationen Kanada, USA, Frankreich, Italien, Japan, Großbritannien und Deutschland bestimmt.

Der Siegeszug der Chemie

Die Chemie setzte sich zunächst im alten Ägypten durch.

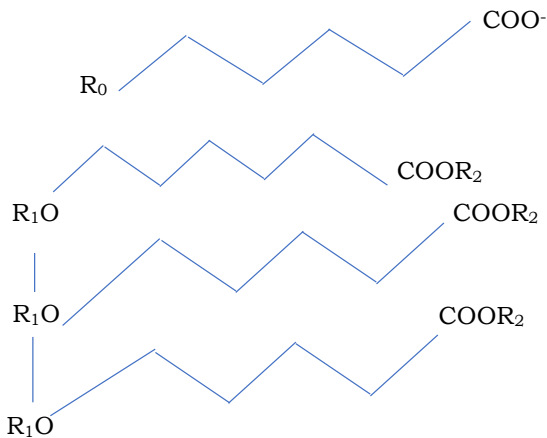
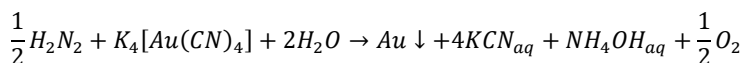


Abbildung 19 – Waschmittel: Oben Fettsäure in basischer Phase, unten Seife



Gold wurde mit Cyan-Salzen aus einer Mine gespült oder das Erz mit Hydrazin (H_2N_2) reduziert.



Im alten Rom wurde Seife aus Lauge, Fettsäure und Pottasche, beides sterbliche Überreste des Menschen, verestert. In der Nähe von Friedhöfen wurde beobachtet, dass Fluss- und Brunnenwasser eine besonders gute Waschleistung in Verbindung mit Lauge hatten. Die Waschleistung kam durch Mizellenbildung⁶ der polaren und unpolaren Teile zustande.



Abbildung 20 – Waschaktive Substanzen an der Phasengrenze

⁶ Mizellen sind polare Triglyceride mit langen unpolaren Resten, die in flüssig-flüssig Phasengrenzen akkumulieren. Die frühen Seifen wurden aus Fett und Soda hergestellt. Die Verseifung von Ölen und Fetten mit Natronlauge folgte verstärkt im 19. Jahrhundert.



In Seifen und synthetischen Waschmitteln wird die Waschleistung durch Verwendung von veresterten Triglyzeriden und Zugabe von Natriumsulfat, Perborate, Weißtöner und Silikate verstärkt.

Den ersten großtechnischen Missbrauch von Chemikalien brachte Fritz Haber voran, als er Phosgen, Chlor und Ammoniak als Kampfgase einsetzte. Das während des Ersten Weltkriegs erforschte Haber-Bosch-Verfahren und die Chlor-Alkali-Elektrolyse sollten Ammoniak und Chlorgas für die Produktion von Düngemitteln, hauptsächlich Ammoniumchlorid, -Sulfat und -Nitrat unter Pt-Katalyse und Salpetersäureeinsatz, liefern.

Haber-Bosch-Verfahren: $N_2 + 3H_2 \rightarrow 2NH_3$,

→ hoher Druck, hohe Temperatur, Fe-Katalyse

Fritz Haber, der die Franzosen im Stellungskrieg von Verdun verabscheute, bekam wenig später seine eigene Medizin verabreicht: Als Jude wurde er im Dritten Reich verfolgt. Ihm drohte ein tragisches Ende unter Einsatz des Verwesungsmittels Zyklon B, auf Kieselgur gebundene Blausäure, in Auschwitz oder der Einsatz im Arbeitslager Theresienstadt.

Dieses Mittel war die erste Wahl der Nazis bei der Endlösung der Judenfrage während des Holocaust, wurde aber von IG-Farben ab 1944 nicht in ausreichender Menge für die Säuberung von sechs Millionen Menschen produziert, weshalb in der Sonderbehandlung Autoabgase verwendet wurden.



Die Flächenbombardements von Pforzheim, Speyer, Ludwigshafen, Frankfurt/ Main, Leuna, Leverkusen, Nordberlin und Köln verhinderten glücklicherweise die Großproduktion von Kampfgasen. Der Holocaust schritt trotz Kenntnisse aus Überflügen mit Aufklärungsflugzeugen voran, die Alliierten priorisierten das Rennen um Berlin falsch. Es sind zahlreiche Unschuldige in den Konzentrationslagern der Jahre 1944/ 45 einem massenmordenden Wahnsinnigen zum Opfer gefallen.

Haber, der Vorgänger Eichmanns als Architekt des Todes, floh 1933 Richtung England und starb unterwegs in der Schweiz.

Gut und Böse liegen im Krieg oft sehr nah zusammen.

Russland und der Rest der Welt

Die Verfehlung in der Russlandpolitik beginnt mit dem Fall der Sowjetunion im Dezember 1991. Den Sieg im Kalten Krieg zu verkünden, die GUS-Staaten und den Warschauer Pakt in der NATO oder der EU aufgehen zu lassen und immer näher an Moskau heranzurücken konnte vom Kreml nur als Aggression gewertet werden.

Während die russische Wirtschaft nicht am Reichtum der Oligarchen partizipieren konnte, fand ein regelrechter Ausverkauf der Ideale, Rohstoffe und Staatskonzerne statt, den Putin in der 2000er Dekade stoppen konnte.



Politisch wurde Russland schrittweise isoliert, sozial gemieden und wirtschaftlich ausgebeutet. Das Pro-Kopf-Einkommen stagniert bei 12 000 € pro Jahr, während die Bürger Luxemburgs oder Katars auf 80 000 € jährlich zugreifen können.

Die russische Regierung versucht seit 15 Jahren via G8, G20 und Expansion russischer Gesellschaften Anschluss an den Westen zu finden, seit zehn Jahren scheinen Putin, Setschin und Lawrow militärische Interventionen zu nutzen, wie zuvor in Georgien, Tschetschenien, auf der Krim, Kasachstan und nun in der Ukraine erprobt, um von den Supermächten USA und China nicht noch weiter abgehängt zu werden.

Der Brexit 2016, die Unabhängigkeitsabsichten Schottlands, die Grenze zu Irland und die wirtschaftliche Schwäche der PIIGS-Staaten (Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien) seit 2010 sowie die Immobilienkrise 2008 in den USA müssen bei den sowjetgeprägten russischen Autokraten den Eindruck militärischer, politischer und wirtschaftlicher Schwäche hinterlassen haben.

Als 2014 keine Intervention bei der Krim-Annexion seitens „des Westens“ erfolgte, erprobte Putin seine Grenzen in Belarus und Kasachstan. Passiert ist auch dann nichts, keine Grenzen, keine rote Linie, keine Aufstockung der europäischen NATO-Stützpunkte. Fünfzehn Jahre lang hat Putin, wie ein Kleinkind, seine Grenzen ausgelotet.